Schulvertrag der Schulgemeinschaft des Friedrich-Spee-Gymnasiums

Wir am Friedrich-Spee-Gymnasium sind eine Gemeinschaft, die einen großen Teil des Tages miteinander verbringt.
Unsere Schule soll nicht nur als eine Institution der Wissensvermittlung, sondern als Lebensraum verstanden werden. Wir wollen unser Zusammenleben so gestalten, dass wir gerne in die Schule kommen, Kenntnisse in vielen unterschiedlichen Bereichen erwerben und den Umgang mit anderen Menschen lernen.
Unser Zusammenleben kann nur gelingen, wenn jeder weiß, welche Rechte und Pflichten er hat. Dieser „Vertrag“ hat keine über das Schulgesetz hinausgehende rechtliche sondern eine soziale Verbindlichkeit. Der Begriff Schulvertrag wird an deutschen Schulen in diesem Sinne verwendet:

Vertrag kommt von Vertragen.

Ich als **Schüler** möchte, dass der Unterricht in einem angenehmen Klima abläuft und zu großem Lernerfolg führt, deshalb werde ich

- eine positive Einstellung zum Unterricht und zur Leistung entwickeln. Ich halte mich an die Unterrichtsregeln wie Pünktlichkeit, Ruhe, Hausaufgaben machen, Anweisungen befolgen etc.
- mich an die im Schulgesetz und in unserer Schulordnung festgelegten Regeln halten,
- mich aktiv für die Umsetzung der Schulregeln einsetzen.

Ich möchte, dass die Schuleinrichtung in einem sauberen und ordentlichen Zustand ist, deshalb werde ich

- nichts beschädigen, bespucken oder beschmieren und alles sauber halten (z.B. Bücher, Arbeitsmaterialien, Sport- und Spielgeräte, Mobiliar, Gebäude, Toiletten, Böden),
- selber auf Sauberkeit achten und mich aktiv am Hofdienst beteiligen.

Ich möchte von allen freundlich und respektvoll behandelt werden und angstfrei zur Schule gehen, deshalb werde ich

- höflich und freundlich sein und Rücksicht auf Schwächere nehmen,
- die persönlichen Bedürfnisse, Gefühle und Eigenarten jedes Einzelnen respektieren und anderen helfen, so gut ich kann,
- andere weder beleidigen noch beschimpfen. Ich will andere weder bedrohen noch körperlich angreifen,
- Konflikte ohne körperliche Gewalt oder Gewalt mit Worten lösen
- bei Bedarf mir bei den Streitschlichtern oder Menschen aus der Schulgemeinschaft, zu denen ich Vertrauen habe, Hilfe holen.
- mich bemühen ehrlich zu sein, indem ich für mein Tun Verantwortung übernehme und an das Wohl der Gemeinschaft denke.
- mich den Lehrern gegenüber freundlich und respektvoll verhalten.

Wir **Eltern** möchten, dass unser Kind am Friedrich-Spee-Gymnasium Fähigkeiten und Fertigkeiten erlernt, die es befähigen, sich zu einem selbständigen, verantwortungsbewussten und sozial handelnden Menschen zu entwickeln. Gemäß unserem selbstverständlichen Erziehungsauftrag wollen wir diese Entwicklung aktiv unterstützen, deshalb werden wir

- unser Kind dazu erziehen, höflich, freundlich und rücksichtsvoll zu Lehrerinnen und Lehrern und zu seinen Mitschülern zu sein.
- dafür sorgen, dass unser Kind jeden Einzelnen in seinen Eigenarten respektiert und Konflikte ohne körperliche oder verbale Gewalt zu lösen lernt.
- unser Kind darin unterstützen, ehrlich zu sein, zu seinen Fehlern zu stehen und für sein Tun Verantwortung zu übernehmen.
- unser Kind in seinem Lernprozess unterstützen: Insbesondere werden wir dafür Sorge tragen, dass unser Kind seine Hausaufgaben regelmäßig, selbständig und sorgfältig anfertigt und die notwendigen Arbeitsmaterialien zur Schule mitbringt.
- dafür Sorge tragen, dass unser Kind angemessen gekleidet und verpflegt, pünktlich und ausgeschlafen zur Schule geht.
- unser Kind bei der Einhaltung des Schulvertrages unterstützen und bestärken.

Wir möchten, dass die Schule ein Ort des gemeinschaftlichen Miteinanders ist, deshalb werden wir

- dafür Sorge tragen, dass unser Kind eine positive Einstellung zum Unterricht und zur Leistung entwickelt.
- mit darauf achten, dass unser Kind die im Schulgesetz und in der Schulordnung festgelegten Regeln einhält.
- zum Wohle unserer Kinder mit der Schule zusammenarbeiten.
- versuchen, regelmäßig zum Elternsprechtag und zu den Klassenpflegschaftssitzungen zu kommen.
- das Schulleben entsprechend unseren Möglichkeiten aktiv mitgestalten.

Ich als **Lehrer** möchte, dass in unserer Schule ein gutes Arbeitsklima herrscht, welches ein angenehmes Miteinander zwischen allen beteiligten Lehrenden, Lernenden und den Eltern ermöglicht, deshalb werde ich

- Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen gegenüber höflich, freundlich und entgegenkommend sein.
- in meinem Unterricht eine gute Arbeitsatmosphäre schaffen und ermöglichen.
- bei Konflikten eingreifen, Gespräche mit Schülerinnen und Schülern und Eltern führen und dabei auch die Sicht des Gegenübers einbeziehen.
- meine Verwaltungs- und Kontrollfunktionen als Partner der Lehrer-, Schüler- und Elternschaft gewissenhaft ausfüllen.
- meine Position niemals missbrauchen und sie nur dort nutzen, wo sie eine unerlässliche Funktion erfüllt.

Ich möchte, dass alle angstfrei zur Schule kommen und in einer angenehmen und bildungsorientierten Umgebung lehren und lernen können, deshalb werde ich

- Schülerinnen und Schüler respektvoll behandeln und versuchen, ihre Ängste zu nehmen.
- Schülerinnen und Schüler in ihrer Individualität wahrnehmen und akzeptieren.
- mich an die Unterrichtsregeln halten, meine Pflichten gewissenhaft wahrnehmen und mich für einen gewinnbringenden Unterricht einsetzen.
- eine gemeinschaftsfördernde, unterstützende Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen betreiben.

Ich möchte, dass uns unsere Schülerinnen und Schüler in persönlicher und fachlicher Hinsicht respektieren und dass sie Respekt und Rücksichtnahme untereinander erfahren und lernen, deshalb werde ich

- Entscheidungsprozesse so weit wie möglich transparent gestalten und die Betroffenen einbeziehen.
- dafür sorgen, dass im Unterricht jede Schülerin / jeder Schüler angemessen gefördert und gefordert wird
- Erfolge und besondere Leistungen deutlich anerkennen und loben, ohne andere herabzusetzen
- grundsätzlich eine gerechte Beurteilung aller Schülerinnen und Schüler anstreben

Karl Kirchhart
Schulleiter

Maria Dartmann
stell. Schulleiterin

_____
Datum

_____
Unterschrift Erziehungsberechtigte